

Besuch aus der Schweiz ...



... hatte KM-Herausgeber René Hellmich im Juli. Bruno Wiher besuchte mit einigen seiner Modelle die Hellmich Kranservice GmbH in Riedstadt zu einem „Fotoshooting“.

Bruno Wiher ist gelernter Maschinenzeichner, reformierter Pfarrer und genießt heute den Ruhestand. Schon seit etlichen Jahren ist er begeisterter Modellbauer von Lkw, Baumaschinen und Kranen vor allem im Maßstab

gesteuerten Teleskopkran aus Aluminium – einen AC 100 im Maßstab 1:15. Seither sind zehn weitere Krane der Typen CC 2500, LTM 1055, LTM 1200, LTM 1220, LTM 1350, LTM 1450 sowie LTR 1100 realisiert worden.

Alle Modelle sind Eigenbauten und Unikate.

1:25. Aber auch in den Maßstäben 1:50 und 1:15 fühlt Bruno Wiher sich „zuhause“.

Schon als 11-Jähriger wurde seine Modellbauleidenschaft entfacht, seinerzeit durch einen Kran aus einem Metallbaukasten. In einer geschützten Werkstatt entstand dann 1979 in Zusammenarbeit mit einem Patienten sein erster mit Kurbeln betriebener, funktionsfähiger Teleskopkran aus Sperrholz und vor 13 Jahren baute Bruno Wiher den ersten fern-

Alle Modelle sind Eigenbauten und Unikate. Zugekauft werden lediglich Bleche, Profile, Elektronik, Motoren, Zahnräder, Reifen oder auch Kugellager. Das Material besteht hauptsächlich aus Aluminium. Vor allem die Bleche werden größtenteils mit der Laubsäge von Hand ausgeschnitten und bearbeitet.

Fast alle Funktionen sind ferngesteuert, und auch die Lastmomente entsprechen maßstabsgerecht dem Original. Für einen



Ein wirklich wunderschönes Funktionsmodell.

KM-Bild



harten täglichen Einsatz sind die Modelle jedoch nicht gebaut.

Zubehörteile wie Achsen, Reifen, Getriebe und Motoren sind im Handel erhältlich und der Zusammenbau für den geübten

Modellbauer nicht überaus anspruchsvoll, so jedenfalls Bruno Wiher. Der Rahmen muss für die größeren Krane ausreichend dimensioniert werden, da auch im Kleinen Kräfte wirken, die einen

Gar nicht so klein trifft groß – im Sommer
in Riedstadt.

KM-Bild



Bruno Wiher hat sich auf die Maßstäbe 1:15, 1:25 und 1:50 spezialisiert. KM-Bild



zum Staunen bringen. Das Fahrerhaus sowie alle anderen Abdeckbleche sind 0,8 mm dick und sehen entsprechend filigran aus.

Der Drehkranz für den Oberwagen besteht aus einem großen Kugellager und einem ausgedrehten Zahnrad. Oberwagen-Kasten, Winden und Drehantrieb

aus einer Spindel, drei Stäben mit Umlenkrollen und drei verschiedenen Seilzügen. Das Prinzip des Teleskopierens ist zwar relativ einfach, die Montage der Seilzüge, das heißt das Einfädeln der Seile aber braucht viel Erfahrung, Vorstellungsvermögen – alles ist seitenverkehrt und im Teleskoprohr

Überaus komplex aber ist der Bau des Teleskopauslegers.

müssen entsprechend stabil ausgeführt werden.

Überaus komplex aber ist der Bau des Teleskopauslegers. Die lediglich aus 0,8 mm Alublech bestehenden Teleskop-Ausleger-Profile werden zu zwei U-Profilen abgekantet und danach mit Zweikomponentenkleber zu einem Oval zusammengeklebt. Sie sind leicht und gleichzeitig so steif, dass sie einen Kasten Bier locker tragen.

Damit ist es auch möglich, eine Flasche Mineralwasser auf eine Höhe von 5 m zu heben. Das Innenleben des Teleskops besteht

sieht man nichts – und einige Tricks.

Anstelle der Hydraulik sind fast ausschließlich Gewindespindeln im Einsatz. Das hat sich bewährt, denn die Kräfte auch am kleinen Kran sind enorm: Die Abstützung lässt sich unter Last mit dem kleinen Finger nicht mehr heben.

Als Zielvorgabe für seinen Kranbau gibt Bruno Wiher vor, einen möglichst preisgünstigen und mit einfachen Mitteln einen möglichst originalgetreu aussehenden und funktionierenden Kran zu bauen.

KM



Auslegerparade ...
KM-Bild



Jedes Modell, das Bruno Wiher fertigt, ist ein Unikat und Eigenbau.



KM-Bilder



Bruno Wiher neben seinen Modellen.

KM-Bild



Auch Sondertransporteinheiten gehören zum Interessensgebiet von Bruno Wiher.
KM-Bild